

NEUE JAZZ CDS DIVERSER LABEL
JAZZ MATINEE AM SONNTAG - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 03.03.2024

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !
 Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

Playlist Neue Jazz CDs diverser Label
Jazz Matinee am Sonntag, den 03.03.2024

Smart Metal Hornets – Hornotter-Rag	Mind The Gap	3:29	ATS CD-1001	Tk 1
“	Styrian Balkan-Waltz	3:01	“	Tk 3
Weinberger / Meinhart – Coming From Wittinghof	Things You Could Be Too	6:04	ATS CD-1010	Tk 7
Criss-Cross & Adriana Muttenthaler – Corona-Suite	Abstand Halten	6:02	ATS DL-0176	Tk 2
Ali N. Askin – Up Chute	Up Chute	6:03	YR 021	Tk 2
JB Dunckel – Panorama Musicality	Dolphin	3:25	Warner Classics	Tk 1
“	Shine	2:56	5054197797545	Tk 4
Lehmanns Brothers - Playground	Brighter Days	2:29	10H39	Tk 2
“	Trinity	3:40	“	Tk 3
Joris Dudli – Boundaries Expanded	Lee´s Dream	6:36	JM-2114-2	Tk 2
Roberto Bossard New Group – Rose Bubble	Gone And Done	7:03	PR 2023.2	Tk 7
Wako – Ut av det nye	Isabella	5:31	OF 195	Tk 1
Rainer Böhm Trio – Live At The Bird´s Eye	Eibohphobie	7:13	ENJA 9842	Tk 1
Henning Sieverts – Bassolo	Aix	3:31	EC-617-2	Tk 1
“	All In One	2:19	“	Tk 2
“	Solar	2:47	“	Tk 3
Hans Anselm – A Permanent Place In Between Poles...	Rivers	6:13	BR 324021	Tk 7
Heinrich von Kalnein & Sophie Min – Intertwined Trees	Intertwined Trees	8:03	NAT 47626-2	Tk 1

.....

 Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
 herzlich willkommen zur Jazz Matinee im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 terrestrisch und weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten CDs finden Sie in der ausführlichen Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Die vorgestellten CDs sind auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Außerdem gibt es noch Konzerthinweise für heute und die kommende Woche.
 Live aus dem Studio und am Mikrofon begrüßt Sie wieder einmal ganz herzlich – Michael van Gee

1.) Zu Beginn hörten Sie die Band Smart Metal Hornets mit der Christoph Wundrak Komposition „Mind The Gap“ (3:29) aus der CD mit dem Titel „Hornotter-Rag“, die zwischen März und Oktober 2023 aufgenommen und vom Label ATS Records veröffentlicht wurde. Es musizierten Christoph Wundrak Flügelhorn + Euphonium, Gernot Strebl Tenorsaxofon, Oleksandr Ryndenko Baritonsaxofon und Klaus Fürstner Schlagzeug.

Dieses steirische Bläserprojekt wurde 1990 von Christoph Wundrak (Komponist/Arrangeur, Blechbläser) gegründet. Die Grundidee bestand ursprünglich darin, die Rhythmusgruppe eines Jazzquintetts durch einen Bassbläser zu ersetzen. Sicher eine Herausforderung, die aber funktioniert. Durch das große Instrumentarium (je 4 Instrumente/Blasmusikant) ist eine schöne klangliche Vielfalt möglich, und die originellen Kompositionen und Arrangements von Christoph Wundrak fusionieren verschiedene Genres, wodurch ein einzigartiger, bunter Klangkörper entsteht, bei dem auch der Humor eine Rolle spielt. Aber am besten man hört sich das einfach an. Von 1990 bis 2001 spielte die Gruppe ausschließlich im Trio, bis 2001 der aus Leipzig stammende renommierte Schlagzeuger/Percussionist Wolfram Dix das Trio bei bestimmten Anlässen zum 4tett erweiterte. Dieser verstarb leider im Oktober 2022 ziemlich unerwartet und fand in dem Steirer Klaus Fürstner einen würdigen Nachfolger. Seit 2022 ebenfalls neu in der Gruppe ist der ukrainische Saxofonist/Klarinetist Oleksandr Ryndenko. Die Konzerttätigkeit von SMH erstreckte sich bisher auf Europa und China, und mit „Hornotter-Rag“ legt die Band bereits ihren 6. Tonträger vor.

Hören Sie noch einen weiteren Ausschnitt und zwar die Christoph Wundrak Komposition „Styrian Balkan-Waltz“ (3:01). Hier musizieren Christoph Wundrak Euphonium, Gernot Strebl Klarinette, Oleksandr Ryndenko Bass-Klarinette und Klaus Fürstner Schlagzeug.

2.) Weiter geht es mit dem Duo des Trompeters und Flügelhornisten Manfred Paul Weinberger und des Vibrafonisten und Marimba spielenden Raphael Paul Meinhart und ihrer CD mit dem Titel „Coming From Wittinghof“, die im Oktober 2023 aufgenommen und ebenfalls vom Label ATS Records veröffentlicht wurde.

Dazu erklärt Manfred Paul Weinberger: „Wittinghof liegt etwas abseits von Linz, dem urbanen Zentrum in Oberösterreich. Hier, im unteren Mühlviertel, begegnen sich Menschen aus purem Interesse an Musik und anderen Formen lebendigen Kunstschaffens. Wittinghof bedeutet mir einen Ort den ich angeregt verlasse, ein Ort der bewegt, inspiriert und durch besondere Momente zu weiterem künstlerischem Arbeiten motiviert. Wir, Raphael Paul Meinhart und Manfred Paul Weinberger, lernten uns 2007 während des interkulturellen Projekts "Treading The Unknown" kennen. Das Kärntner Sommerfestival "Donnerszenen 2023" in Klagenfurt bot den perfekten Rahmen für unser Debüt als Duo. Ein kurzerhand zusammengestelltes Programm mit sorgsam gewählten Stücken für die reduzierte Besetzung fühlte sich so stimmig an, dass daraus der Gedanke an eine Veröffentlichung entsprang. Die gemeinsame Vorbereitung im Sommer 2023 und die behutsame Annäherung bei der Suche nach einer verbindenden Tonsprache zu unseren Kompositionen mündete schließlich in der Aufnahme dieser CD.“ Soweit zur Entstehung der CD und damit zur Musik.

Hören Sie als Ausschnitt die Manfred Paul Weinberger Komposition „Things You Could Be Too“ (6:04). Es spielen Chris Kronreif Sopransaxofon, Viloa Falb Altsaxofon, Michael Erian Tenorsaxofon, Heonreich Werkl Kontrabass und Dusan Novakov Schlagzeug.

3.) Nun komme ich zur letzten ATS Records Veröffentlichung für heute und da zum Album des Sextetts Criss-Cross zusammen mit der Pianistin und Komponistin Adriane Muttenthaler mit dem Titel „Corona-Suite“, die allerdings nur zum Download bzw. als Streaming-Datei zur Verfügung steht.

Adriane Muttenthaler erklärt zu dieser CD wie folgt: „Nach einer längeren kreativen Schaffenspause, was das Komponieren anbelangt, inspirierte mich skurilerweise das Corona-Virus bzw. war der Leidensdruck, dass kein gesellschaftliches Leben während der Pandemie stattfand, so groß, dass ich mir diese « Corona-Suite » von der Seele schreiben musste. Zufälligerweise fällt die Aufnahme dieses bereits achten Albums in das Jahr 2023. Das Jazzsextett Criss-Cross feiert somit sein 40jähriges Jubiläum.“

Hören Sie als Ausschnitt die Adriane Muttenthaler Komposition „Abstand Halten“ (6:02), zu der sie ausführt: „In diesem elegischen, aber rhythmisch durchaus druckvollen und tänzerischen Teil im 7/4 Takt hört man weitgespannte Melodiebögen mit Zieltönen, die oft weit auseinanderliegen.“

4.) Weiter geht es mit der CD des Pianisten und Keyboarders Ali N. Askin, der aber auch viel Elektronik verwendet, mit dem Titel „Up Chute“, die 2019 und 2023 in Berlin aufgenommen und vom Label Yattak Records veröffentlicht wurde.

Nach seiner Schulzeit, in denen er als Keyboarder in mehreren Bands und Projekten spielte, begann Askin sein Studium an der Musikhochschule München, wo er u. a. Komposition bei Dieter Acker und Wilhelm Killmayer lernte. In den späten 1980er Jahren war der Komponist zudem als musikalischer Leiter für Theater tätig, darunter das Residenztheater oder die Münchner Kammerspiele. 1991-1993 assistierte Askin Frank Zappa für dessen Projekt »The Yellow Shart« und arbeitete auch nach dessen Tod weiter für den Zappa Family Trust in LA. Als Keyboarder gastierte er bei verschiedenen Orchestern sowie Theatern und schrieb und produzierte Hörstücke für den Bayerischen Rundfunk. Durch seine Kompositionen für Film und Fernsehen wie den Soundtrack für »Türkisch für Anfänger« war Ali N. Askin viermal für den Deutschen Filmpreis nominiert und erhielt diesen 2008 für den Film »Leroy«. Durch seine vielschichtigen Erfahrungen schwingen Askins Arrangements zwischen Jazz, Minimal Music, Funk, World und Rock. **Und so überzeugt auch sein neues Album »Up Chute« mit einem facettenreichen Klangbild und nimmt die HörerInnen mit auf eine Reise zwischen Jazz und Electronica. Mit dabei sind noch Lars Zander Saxofone + Bass-Klarinette, Michael Weilacher Perkussion und Vibrafon, Tilo Weber Schlagzeug, Christoph Titz Trompete und Thomas Stieger elektrischer Bass.**

Hören Sie das Titelstück der CD, die Ali N. Askin Komposition „Up Chute“ (6:03).

5.) Vor mir liegt die die Klavier-Solo-CD des Pianisten Jean-Benoit (JB) Dunckel mit dem Titel „Paranormal Musicality“, die vom Label Warner Classics veröffentlicht wurde.

Mit seinem ersten Solo Piano-Album, widmet sich JB Dunckel freien, zarten und ambitionierten Formen der Klavierimprovisation. Die insgesamt 18 Kompositionen sind voller Bilder einer Welt, in der die Natur pulsiert und atmet. Sie schöpfen aus allem, was der Musiker (eine Schlüsselfigur elektronischer Musik) sowohl in seiner Solokarriere als auch als Teil des französischen Ambient Pop Duos Air je geschrieben und geliebt hat. Das jetzige Projekt ist eine Hommage an das Klavier, das Instrument, das ihn seit seiner Kindheit jeden Tag begleitet und es ist ein Aufbruch in unerforschte Gefilde.

Hören Sie die beiden JB Dunckel Kompositionen „Dolphin“ (3:25) und „Shine“ (2:56).

6.) Nun komme ich zur Band Lehmanns Brothers und ihrem Album mit dem Titel „Playground“, das vom Label 10h10-Music veröffentlicht wurde.

Mit diesem Album melden sich die Funk-Virtuosen aus Angoulême nach 5 Jahren mit dem zweiten Album zurück, das sowohl als CD als auch als LP veröffentlicht wurde. **2012 mit dem Ziel, den Jazz-Funk der 1970er Jahre durch Einflüssen von Hip-Hop, House und Nu-Soul ins neue Jahrhundert zu heben, gegründet, gelang der Formation um den Gitarristen Alvin Amaizo, der aber auch als Sänger, Keyboarder + Bassist in Erscheinung tritt, den Schlagzeuger und Perkussionisten Dorris Biayenda und den Keyboarder sowie Sänger Julien Anglade ein Traumstart.** Als Vorband von Macéo Parker, Fred Wesley oder Electro Deluxe konnte direkt der einzigartige Sound aus explosiven Rhythmen und unglaublichem Gesang bestehend einem großen Publikum vorgeführt werden, bevor sie aus etwa 700 Bands ausgewählt wurden, um beim Montreux Jazz Festival aufzutreten, später beim Blues-sur-Seine in der Nähe von Paris und beim Jazzahead Festival. Nach mehreren Streaming-Hits und EPs wurde 2019 das langerwartete Debütalbum »Another Place« vorgelegt, das großen Pressezuspruch verbuchte und zu einer Tournee mit mehr als 70 Auftritten durch ganz Europa führte. »Playground« ist die Fortsetzung kompakter Funk-Virtuosität mit starken Einflüssen von Soul, Hip-Hop und R&B.

Hören Sie als Ausschnitte die gemeinsamen Kompositionen „Brighter Days“ (2:29) mit Clément Jourdan Bass Bass als Gast und „Trinity“ (3:40) mit Jordan Soivin Posaune als Gast.

7.) Vor mir liegt jetzt die neue CD des österreichischen Schlagzeugers Joris Dudli mit dem Titel „Boundaries Expanded“, die im Januar 2023 aufgenommen und vom Label Jive Music veröffentlicht wurde.

Mit seiner großartigen Mischung aus traditionellem und zeitgenössischem Jazz nimmt dieses Album den Hörer mit auf eine wirklich beeindruckende musikalische Reise. Mit einer Vielzahl erstklassiger Musikern zeigt „Boundaries Expanded“ zudem Joris Dudlis außergewöhnliche Fähigkeiten als Schlagzeuger, Komponist und Sänger. **Diese Musiker sind Wallace Roney Jr. Trompete, Erik Alexander und Gregor Storf Tenorsaxofon, Vincent Herring Altsaxofon, Peter Bernstein Gitarre, Mike LeDonne und Dave Kikoski Klavier, Peter Washington und Essiet Essiet Kontrabass sowie Joe Farnsworth und Joris Dudli Schlagzeug, die bei den 11 Tracks in unterschiedlichen Besetzungen spielen.** Die immer wieder sehr vertrackten Rhythmen und das dynamische Spiel bilden eine sehr solide Grundlage für die vielfältigen Klangwelten des Albums. **Hören Sie als Ausschnitt die Gregor Storf Komposition „Lee’s Dream“ (6:36) mit Wallace Roney Jr. Trompete, Gregor Storf Tenorsaxofon, Vincent Herring Altsaxofon, Dave Kikoski Klavier, Essiet Essiet Bass und Joris Dudli Schlagzeug.**

8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

Sie hören die Jazz Matinee im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 terrestrisch und weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten CDs finden Sie in der ausführlichen Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Die vorgestellten CDs sind auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

Nun zu meinen Konzerthinweisen für heute und die kommende Woche:

a.) Heute Abend, am Sonntag, den 03.03.2024, tritt um 20 Uhr im Jazzhaus Freiburg die Sängerin Catherine Russell auf. Die mit einem Grammy ausgezeichnete Sängerin Catherine Russell ist eine gebürtige New Yorkerin. Ihr Vater, der verstorbene Luis Russell, war ein legendärer Pianist/Komponist/Bandleader und Louis Armstrongs langjähriger musikalischer Leiter. Als Absolventin der American Academy of Dramatic Arts hat Russell die ganze Welt bereist, ist mit David Bowie, Cyndi Lauper, Paul Simon, Steely Dan, Jackson Browne, Michael Feinstein, The Holmes Brothers, Wynton Marsalis und Rosanne Cash aufgetreten und hat auf über 200 Alben mitgewirkt. Will Friedwald, der für das Wall Street Journal schreibt, nennt Catherine Russell "eine der herausragenden Sängerinnen unserer Zeit". Die letzten Alben wurden vom Label Dot Time Records veröffentlicht. Besetzung: Catherine Russell Gesang, Matt Munisteri Gitarre, RoyDunlap Piano, Tal Ronen Bass und Domo Branch Schlagzeug. Auf YouTube sowie der eigenen Website finden Sie ausreichendes Material, um die Sängerin kennen zu lernen.

b.) Morgen, am Montagabend, den 04.03.2024, tritt um 20 Uhr beim Jazzkongress im Schützen in Freiburg das Thelonius Monk Project auf unter dem Motto "Jazz Classics". Thelonius Monk war neben Charlie Parker, Dizzy Gillespie und Kenny Clarke einer der Mitbegründer des Bebops. Mit seinem besonderen Klavierspiel und seinen Kompositionen gilt Monk als einer der großen Innovatoren des modernen Jazz. Seine eigene musikalische Ästhetik entsteht etwa zeitgleich mit dem Bebop und wirkt auf diesen ein, bleibt aber im Wesentlichen von diesem unabhängig. Besetzung: Adrian Mears, trb/ Johannes Mössinger, p/ Thomas Lähns, b und Michael Heidepriem, dr.

c.) Am kommenden Donnerstag, den 07.03.2024, tritt um 20:30 Uhr im Bird’s Eye in Basel der Gitarrist Roberto Bossard mit seiner New Group auf und präsentiert lyrischen Jazz, der Zeitgenössisches und die Tradition wunderbar vereint. Rund 20 Jahre hat der Gitarrist gebraucht, um nach Auflösung seiner ersten Band den Faden wieder aufzunehmen. Mit neuen Musikern, Ideen und Kompositionen kommt er jetzt für einen Abend ins bird’s eye. Bossard verblüfft nach wie vor mit seinem Talent, Gefühle und Geschichten prägnant auf eine sehr persönliche Weise auszudrücken. Ihm zur Seite stehen Toni Bechtold Tenorsaxofon und eine hervorragende Rhythmus Section, bestehend aus dem Pianisten Lukas Gernet, Bossards Sohn Raffaele Bass und Dominic Egli Schlagzeug. Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen CD "Rose Bubble", die vom Label Privave Records veröffentlicht wurde, die Roberto Bossard Komposition „Gone And Done“ (7:03).

9.) Am kommenden Freitag und Samstag, den 08. + 09.03.2024, tritt jeweils um 20:30 Uhr im Bird’s Eye in Basel die Band Wako auf und präsentiert sehr poetischen Jazz aus Norwegen, der frisch und unverbraucht daher kommt. Dieses Quartett ist in Skandinavien bereits hoch gelobt und verblüfft durch einen eigenen, unkonventionellen Zugang mit lyrischen Momenten, dichten Harmonien, exquisitem Zusammenspiel und traumhaften Soli. Das filigrane und doch prägnante Saxophon von Martin Myhre Olsen ergänzt sich perfekt mit dem Pianospiele von Kjetil Mulelid. Weiter sind noch mit dabei der Bassist Bárður Reinert Poulsen und der Schlagzeuger Simon Olderskog Albertsen. Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen CD "Uv av det nye", die vom Label Oera Fonogram veröffentlicht wurde, die Martin Myhre Olsen Komposition „Isabella“ (5:31).

10.) Nun geht es weiter mit den neuen CDs und da komme ich zur neuen CD des Trios des Pianisten Rainer Böhm mit dem Titel „Live At The Bird’s Eye“, die Mitschnitte enthält, die das Trio zwischen dem 13.07.2022 und 16.07.2022 in Konzerten gespielt hat. Veröffentlicht wurde das Album vom Label Enja Records.

Im Sommer 2022 ergab sich die Gelegenheit, an vier Abenden im Jazzclub bird’s eye in Basel aufzutreten, vier Konzerte mit alten und neuen eigenen Kompositionen sowie einige Standards zu spielen, bei denen die Band zusammenwuchs, die Stücke immer wieder neu einfärbte, ihre Sicherheit im Zusammenspiel vertiefte und beschloss, die besten Versionen auf einem Album zu versammeln. Rainer Böhm hat sich bekanntlich der rein akustischen Musik verschrieben. Dabei ist das Klaviertrio die klassische Standardbesetzung im Jazz mit einer reichen Geschichte. Dazu Rainer Böhm: „Darüber denke ich gar nicht nach, sondern versuche, das zu machen, worauf ich Lust habe.“ So einfach ist die Formel für die Überzeugungskraft dieser Musik, die von den drei seit vielen Jahren bestens eingespielten Musikern sehr raffiniert und mit immer wieder abwechslungsreichen Momenten, vielen Rhythmuswechseln und ganz unterschiedlichen Stimmungen zelebriert wird. Damit entdeckt der Zuhörer bei jedem Hören immer wieder Neues und Überraschendes.

Hören Sie als Ausschnitt die Rainer Böhm Komposition „Eibohphobie“ (7:13) mit Arne Huber Kontrabass und Jonas Burgwinkel Schlagzeug.

11.) Weiter geht es mit dem 1966 in Berlin geborenen, aber schon seit Jahrzehnten in München lebenden Bassisten Henning Sieverts und seinem Soloalbum mit dem Titel „Bassolo“, das in München aufgenommen und vom Label Edition Collage veröffentlicht wurde.

Ganz alleine, aber zusammen mit seinem Kontrabass: das ist das neue Solo-Programm des Münchner Bassisten Henning Sieverts. Auf den insgesamt 18 Tracks geht es mal äußerst zart zu, mal aber auch zupackend groovig und das Alles gezupft, gestrichen, gestreichelt und geklopft. Alles scheint hier möglich, in dieser »OneMan-Bass-Show«. Das Album wurde übrigens in der hervorragenden Akustik der Münchner Auferstehungskirche aufgenommen. Alle Stücke der Aufnahme sind zudem in einem Notenheft mit dem Titel »Henning Sieverts: Bassolo« zusammengefasst, und zwar in je zwei Versionen: nämlich gezupft und gestrichen sowie mit und ohne den entsprechenden Improvisationsteilen.

Hören Sie als Ausschnitte zunächst die beiden Henning Sieverts Kompositionen „Aix“ (3:31) und „All In One“ (2:19), denen die Miles Davis Komposition „Solar“ (2:47) folgt.

12.) Nun liegt vor mir die neue CD der Band namens Hans Anselm mit dem Titel „A Permanent Place In Between Poles Of Existence“, die 2022 aufgenommen und vom Label Berthold Records veröffentlicht wurde.

Die Band Hans Anselm ist zurück und hat seine fünf Musiker versammelt, um sich auf eine Reise ins Innere des Klangs zu begeben. Auf ihrem neuen Album veranschaulicht das Quintett den Zwischenzustand als permanenten Zustand der Existenz. Akustische Klänge treffen dabei auf organische Geräusche und dunkle Synthesizer und verschmelzen zu hypnotischen und pulsierenden Klangwelten. **Das Quintett besteht aus Gabriel Rosenbach (Trompete + Flügelhorn), Benedikt Schnitzler (Gitarre), Anna Wohlfarth (Klavier), Arne Imig (E-Bass) und Johannes Metzger (Schlagzeug).** Stellt sich - mit Blick auf den Bandnamen - die Frage: und was ist mit Hans Anselm? Die Band klärt dazu auf: „Obwohl die Herkunft des Bandnamens lieber ein Mysterium bleiben sollte, hat sich Hans Anselm für uns zu einem ständigen Begleiter entwickelt. Er ist ein imaginärer Freund, der die Band bewacht, inspiriert, in Aufruhr versetzt und dennoch eint. Nur wir können ihn sehen, wenn er uns die Noten, die wir spielen sollen, zuflüstert. Er inspiriert und zwingt uns dazu, unsere Komfortzone zu verlassen.“ Soweit zur Band und damit zur Musik.

Hören Sie die gemeinsame Komposition „Rivers“ (6:13).

13.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde, damit nähert sich die Jazz Matinee schon wieder ihrem Ende.

Zum Schluss liegt noch vor mir die Duo-CD des Flötisten Heinrich von Kalnein und der Pianistin Sophie Min mit dem Titel „Intertwined Trees“, die im November 2022 und Februar 2023 aufgenommen und vom Label Natango Music veröffentlicht wurde.

Leichtfüßig, dabei ein wenig kammermusikalisch, aber immer ganz organisch im Flow miteinander. Der Flötist Heinrich von Kalnein ist hier erstmals in einem intimen Dialog mit der preisgekrönten koreanischen Pianistin und Komponistin Sophie Min zu hören. Das Zusammentreffen der preisgekrönten Pianistin und Komponistin Sophie Min und des aus Deutschland stammenden und seit vielen Jahren in Graz lebenden und wirkenden Flötisten, Saxofonisten und Komponisten Heinrich von Kalnein in einem Duo kann zweifellos als ein besonderes musikalisches Ereignis bezeichnet werden. Was die beiden nämlich auf ihrem gemeinsamen Album "Intertwined Trees" präsentieren, ist eine äußerst stimmungsvolle, spielerisch anspruchsvolle und zugleich sehr zugängliche Form des modernen Jazz, die auch Berührungspunkte zu anderen Genres wie etwa Klassik und Kammermusik aufweist. Sophie Min und Heinrich von Kalnein beweisen auf "Intertwined Trees" ihre außergewöhnlichen Qualitäten und ihr tiefes musikalisches Verständnis.

Hören Sie als Ausschnitt zunächst die Sophie Min Komposition „Intertwined Trees“ (8:03), das Titelstück der CD. Darauf folgt – solange die Zeit noch reicht – die Heinrich von Kalnein Komposition „Hoping“ (5:49).

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die Jazz Matinee gefallen hat.

Am kommenden Sonntag, den 10.03.2024, gibt es morgens um 9 Uhr die Jazz Matinee. Aber bereits heute Abend gibt es ab 18 Uhr wieder die 2-stündige Sendung Jazz Spezial zu hören, die wieder unter dem Motto „Old Wine New Bottles“ stehen wird, in der ich aber auch den 100. Geburtstagen des Schlagzeugers Max Roach und Sonny Stitt gedenken will.

Ich verabschiede mich jetzt aus dem Studio und vom Mikrofon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr Michael van Gee

